Abmelden

NEUE FRICKTALER ZEITUNG

Die «Helle Nacht» im Fricktaler Museum

03.11.2026 Rheinfelden



Die Nagelschmiede des Fricktaler Museums in Betrieb. Foto: zVg

Handwerk, Stromgeschichte und Zukunftsvisionen

Glühendes Eisen, f linke Hammerschläge und spannende Einblicke in die Energiegeschichte: An der «Hellen Nacht und Nacht der Aargauer Wirtschaft» morgen Mittwoch, 4. November, erwartet die Besucherinnen und Besucher im Fricktaler Museum in Rheinfelden von 16 bis 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm.

In der Nagelschmiede des Fricktaler Museums wird ein faszinierendes Kapitel regionaler Handwerksgeschichte lebendig. Die Nagler der KulturWerk-Stadt Sulz zeigen ein letztes Mal, wie aus glühendem Eisen mit Feuer, Hammer und viel handwerklichem Geschick Nägel entstehen. Ihre Vorführung macht deutlich, wie viel Erfahrung, Kraft und Präzision dieses traditionsreiche Handwerk erforderte. Wer den Naglern über die Schulter schaut, taucht in eine längst vergangene Arbeitswelt ein, bietet doch die Vorführung spannende Einblicke für Gross und Klein und eine besondere Gelegenheit, ein Stück regionales Kulturerbe live zu erleben. Die Naglerwerkstatt ist von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Die Vorführung findet in Zusammenarbeit mit der Kultur-Werk-Stadt Sulz statt.

Rheinfelden hat Power
Rheinfelden hat Stromgeschichte geschrieben. Vor 130 Jahren prägten die Pioniere der Wasserkraft die Entwicklung der Region und legten wichtige Grundlagen für die moderne Stromversorgung. An der «Hellen Nacht» wird diese Geschichte gemeinsam mit dem Verein proLEG-Rheinfelden neu beleuchtet: von den Anfängen des europäischen Stromverbundnetzes über die AKW-Besetzung in Kaiseraugst bis hin zu den Herausforderungen der Energieversorgung von morgen.

Geboten werden auch drei Gesprächsrunden, die drei Perspektiven auf unsere Energiegeschichte bieten. Um 16 Uhr: «Als Rheinfelden Stromgeschichte schrieb. Die Anfänge des europäischen Stromverbundnetzes». Kurt Beretta und Peter Scholer berichten über die Anfänge des europäischen Stromverbundnetzes und erinnern an die Pionierleistungen, welche die Stromgeschichte geprägt haben. Um 17.15

Hintergründen dieses bedeutenden Kapitels der Schweizer Energie- und Protestgeschichte. Um 18.45 Uhr: «Und morgen? Rheinfeldens Energiezukunft. Wie geht es mit der Stromversorgung weiter?» In einer Gesprächsrunde diskutieren Stadtrat Benji Steiger, Daniel Lindemann vom Kanton Aargau, Nick Bänninger und Mitglieder des Vereins proLEG-Rheinfelden über neue Möglichkeiten und Perspektiven für Rheinfeldens Energiezukunft. Auch die Zähringer kommen zur Sprache: Welche Verbindung sie mit der Geschichte Rheinfeldens und der Energiezukunft verbindet, erfahren die Besucherinnen und Besucher im Haus zur Sonne. (mgt)

Das Fricktaler Museum an der Marktgasse 12 in Rheinfelden hat an der Hellen Nacht am 4. November von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Es gilt an diesem Tag freier Eintritt.

Kommentare

Vorname / Nachname oder Initialen *

my@email.com

Meinung/Kommentar

* Bitte verwenden Sie Ihren Klarnamen. Ohne diesen kann Ihr Anliegen nicht bearbeitet werden.

SPEIC

0 Kommentare

© Neue Fricktaler Zeitung AG